

## Umsatzwachstum in schwierigem Marktumfeld

# Q1 10

### Kennzahlen\*

| KONZERN                          |        | Q1 2010              | Q1 2009              | Veränderung<br>% |
|----------------------------------|--------|----------------------|----------------------|------------------|
| Umsatzerlöse                     | Mio. € | 115,0                | 109,3                | 5,2              |
| davon: Inland                    | Mio. € | 26,4                 | 27,8                 | -5,0             |
| Ausland                          | Mio. € | 88,6                 | 81,5                 | 8,7              |
| davon: Plasmaproteine            | Mio. € | 101,9                | 97,4                 | 4,6              |
| Mikrobiologisches Monitoring     | Mio. € | 13,1                 | 11,9                 | 10,1             |
| EBITDA                           | Mio. € | 19,4                 | 21,3                 | -8,9             |
| EBIT                             | Mio. € | 12,3                 | 15,0                 | -18,0            |
| EBIT in % vom Umsatz             | %      | 10,7                 | 13,7                 |                  |
| Ergebnis vor Steuern             | Mio. € | 10,2                 | 11,9                 | -14,3            |
| Ergebnis nach Steuern            | Mio. € | 7,5                  | 8,0                  | -6,2             |
| Ergebnis je Aktie                | €      | 0,58                 | 0,63                 | -7,9             |
| Cashflow**                       | Mio. € | -4,0                 | 6,9                  | -                |
| Abschreibungen                   | Mio. € | 7,1                  | 6,3                  | 12,7             |
|                                  |        | <b>31. März 2010</b> | <b>31. Dez. 2009</b> |                  |
| Eigenkapital                     | Mio. € | 297,7                | 269,9                | 10,3             |
| Eigenkapitalquote                | %      | 46,7                 | 42,6                 |                  |
| Mitarbeiter (in Vollzeitstellen) |        | 1.830,7              | 1.811,6              | 1,1              |

\* Fortgeführte Geschäftsbereiche \*\* aus laufender Geschäftstätigkeit

**Biotest AG**

Q1 2010 | Quartalsbericht

# Q1 10

## Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Zwischenlagebericht zum 31. März 2010</b> | <b>3</b>  |
| Auf einen Blick                              | 3         |
| Unternehmensstrategie und Umsetzung          | 3         |
| Segmentierung                                | 3         |
| Marktumfeld                                  | 3         |
| Geschäftslage                                | 4         |
| Ertragslage                                  | 5         |
| Finanz- und Vermögenslage                    | 6         |
| Forschung und Entwicklung                    | 7         |
| Personal                                     | 8         |
| Risiko- und Chancenbericht                   | 8         |
| Prognosebericht                              | 8         |
| <b>Zwischenabschluss zum 31. März 2010</b>   | <b>9</b>  |
| Gewinn- und Verlustrechnung                  | 9         |
| Gesamtergebnisrechnung                       | 10        |
| Bilanz                                       | 11        |
| Detailinformationen                          | 12        |
| <b>Sonstige Angaben, Finanzkalender</b>      | <b>15</b> |

## Zwischenlagebericht zum 31. März 2010

### AUF EINEN BLICK

Biotest hat im ersten Quartal 2010 den Umsatz in den fortgeführten Geschäftsbereichen gegenüber dem Auftaktquartal des Vorjahres um 5,2% gesteigert. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) blieb hinter dem Wert aus dem ersten Quartal 2009 zurück. Diese Entwicklung geht insbesondere auf eine veränderte Situation am Markt für Plasmaproteine zurück. Einschließlich des im Januar 2010 verbuchten Gewinns aus dem Verkauf der Aktivitäten in der Transfusions- und Transplantationsdiagnostik lag das Periodenergebnis nach Steuern bei 22,6 Mio. €.

In den wesentlichen Projekten in Forschung und Entwicklung hat Biotest im ersten Quartal 2010 weitere wichtige Fortschritte erzielt. Für den monoklonalen Antikörper BT-061 liegen nun Hinweise auf Wirksamkeit in beiden Leitindikationen Rheumatoide Arthritis und Psoriasis vor.

Biotest geht für das Gesamtjahr weiterhin von einem Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich aus und erwartet ein EBIT auf dem Niveau des Jahres 2009, vorausgesetzt dass es keine weiteren Preisrückgänge gibt und es uns gelingt, unsere Produkte verstärkt in weniger preissensitiven Märkten verkaufen zu können.

### UNTERNEHMENSSTRATEGIE UND UMSETZUNG

Am 6. Januar 2010 haben Biotest und Bio-Rad Laboratories, Inc. (Hercules/Kalifornien/USA) den Verkauf von größeren Teilen des Geschäfts der Transfusions- und Transplantationsdiagnostik vollzogen (Closing). Dieser Vertrag war bereits am 23. Oktober 2009 vorbehaltlich der kartellrechtlichen Freigabe unterschrieben worden.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf sind einige Restrukturierungsmaßnahmen in den internationalen Beteiligungsgesellschaften erforderlich, die im ersten Quartal 2010 begonnen wurden. So haben wir die restlichen Vertriebsaktivitäten unserer Tochtergesellschaft in Belgien bezüglich der Produkte aus den Segmenten Plasmaproteine und Mikrobiologisches Monitoring an externe Distributoren vergeben.

Im Umfeld der seit Ende 2009 in Betrieb befindlichen Plasmaprotein-Produktion der Biotest Pharmaceuticals Corp.

(BPC) in Boca Raton haben wir weitere Versorgungs- und Lagereinrichtungen fertiggestellt. Voraussichtlich im dritten Quartal werden sämtliche Arbeiten an der neuen Produktionsstätte abgeschlossen sein.

### SEGMENTIERUNG

Die Segmentierung hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2009 leicht verändert. Dies betrifft das Segment Mikrobiologisches Monitoring und die als aufzubegebender Geschäftsbereich bilanzierten Aktivitäten. Die Vergleichszahlen des Jahres 2009 wurden jeweils angepasst.

Alle Angaben zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Biotest Gruppe beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

### MARKTUMFELD

#### Gesamtwirtschaftliche Situation

Während sich das Bruttoinlandsprodukt nach dem starken Einbruch des Jahres 2009 wieder weitgehend stabilisiert hat und die Wirtschaft einzelner Länder und Regionen kräftig wächst, hat sich die Finanzsituation der öffentlichen Hand in vielen Staaten massiv verschlechtert. Direkte negative Auswirkungen auf die öffentlichen Gesundheitsbudgets waren bisher allerdings nicht zu beobachten.

#### Plasmaproteine

Die globale Nachfrage nach Immunglobulinen ist auch im ersten Quartal entlang des langfristigen Trends von etwa 5% pro Jahr gewachsen. Die Wachstumstreiber – Erweiterung des Indikationsspektrums, höhere Dosierungen je Patient und die Erschließung neuer, bisher unterversorgter Märkte – sind intakt. Die Nachfrage nach Albumin und Faktor VIII war stabil.

Dem steht ein aufgrund höherer Kapazitäten stark ausgeweitetes Angebot gegenüber. Das hat – verbunden mit der Erwartung, dass dessen Wachstumsrate auch im kommenden Jahr über der Nachfragesteigerung liegen wird – insbesondere die Preise für polyspezifische Immunglobuline unter Druck gesetzt. In einzelnen europäischen Märkten waren im Vergleich zum ersten Quartal 2009 deutliche

Preisrückgänge zu beobachten, wobei diese Entwicklung nicht flächendeckend war.

Bei Gerinnungspräparaten schlug sich die Marktsituation ebenfalls in Preisrückgängen nieder.

Hyperimmunglobuline, bei denen Biotest über einen besonders hohen Marktanteil verfügt, waren von der negativen Preisentwicklung weniger stark bis überhaupt nicht betroffen.

Auch in den USA waren im ersten Quartal 2010 Preisrückgänge bei Immunglobulinen zu beobachten, nachdem das Preisniveau in den vorherigen Quartalen weitgehend stabil geblieben war.

### Mikrobiologisches Monitoring

Wichtigste Kundengruppe für die von Biotest hergestellten Produkte zur Reinheits- und Hygieneüberwachung ist die pharmazeutische Industrie, die sie einsetzt, um Vorschriften in Bezug auf Kontrolle und deren Dokumentati-on zu genügen. Dies sorgt für eine stabile Nachfrage, das Preisniveau blieb weitgehend unverändert.

## GESCHÄFTSLAGE

Biotest hat trotz des schwierigen Marktumfelds für das Kerngeschäft mit Plasmaproteinen im ersten Quartal des laufenden Jahres 5,2% mehr umgesetzt als im Vergleichszeitraum des Jahres 2009. Beide Segmente der fortgeführten Aktivitäten steigerten das Geschäftsvolumen.

In der regionalen Betrachtung fallen die starken Umsatzzuwächse in Asien ins Auge, die wir in beiden Segmenten realisieren konnten. Ein leicht rückläufiges Geschäftsvolumen in Deutschland ließ den Anteil des internationalen Geschäfts auf 77,0% (2009: 74,6%) des Konzernumsatzes steigen.

### Umsatz nach Segmenten

| Mio. €                                | Q1 2010      | Q1 2009      | Veränderung in % |
|---------------------------------------|--------------|--------------|------------------|
| Plasmaproteine                        | 101,9        | 97,4         | 4,6              |
| Mikrobiologisches Monitoring          | 13,1         | 11,9         | 10,1             |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b> | <b>115,7</b> | <b>109,3</b> | <b>5,2</b>       |

### Plasmaproteine

Die negativen Effekte aus der Preisentwicklung konnten nur teilweise durch die erhöhte Absatzmenge kompensiert werden.

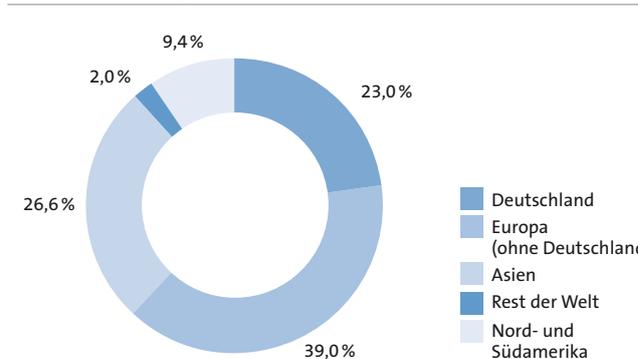
Das hatte zur Folge, dass die in Deutschland und den übrigen europäischen Staaten erzielten Erlöse im ersten Quartal 2010 unter dem Niveau des Vorjahres lagen.

Demgegenüber konnten wir den Umsatz in Asien kräftig steigern. Auch die BPC setzte 2010 mehr um als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die schwierige Marktsituation wirkte sich besonders bei unseren polyspezifischen Immunglobulinen Intratect® und Intraglobin® aus. Die mit diesen Produkten erzielten Umsätze lagen im ersten Quartal des Jahres klar unter denen aus dem Vergleichszeitraum, was sowohl mengen- als auch preisbedingt war.

Mit dem für die Dauer-Reinfektionsprophylaxe nach Lebertransplantationen infolge einer Hepatitis-B-Infektion bestimmten Zutectra® erzielten wir nach der im Dezember 2009 erteilten Zulassung im ersten Quartal 2010 erste Umsätze.

### Umsatz nach Regionen in %



Zulegen konnten wir auch im Geschäft mit den vorrangig in der Notfall- und Intensivmedizin eingesetzten Albumin-Präparaten und mit Pentaglobin®.

Der Umsatz mit Gerinnungspräparaten (vorrangig Haemoctin®) lag im ersten Quartal 2010 unter dem Wert des ersten Vorjahresquartals.

Mit der Lohnfraktionierung für Dritte setzten wir dagegen im ersten Quartal 2010 deutlich mehr um. Das Wachstum geht vor allem auf ein ausgeweitetes Geschäft mit Partnern aus Asien zurück.

### Mikrobiologisches Monitoring

Das Segment konnte mit einem Umsatzplus von 10,1% gegenüber Vorjahr nahtlos an die erfolgreiche Entwicklung der Vorquartale anknüpfen. Getragen wurde das Wachstum von den Erzeugnissen der Beteiligungsgesellschaft heipha Dr. Müller GmbH; doch auch mit den Produkten Biotest HYCON konnten wir das Geschäftsvolumen ausweiten.

In der regionalen Betrachtung ist für alle Vertriebsregionen ein Umsatzwachstum zu erkennen, das in Deutschland mit 9% und dem übrigen Europa mit 12% deutlich kräftiger ausgeprägt war als in den USA.

### ERTRAGSLAGE

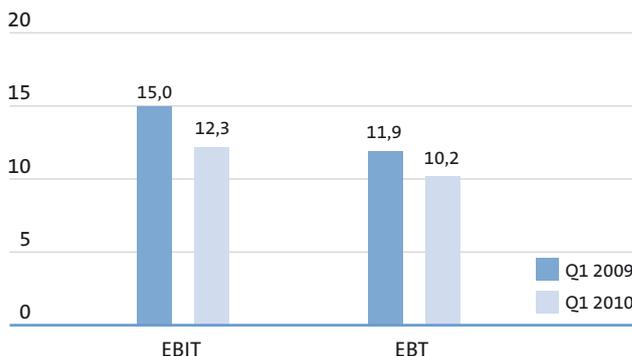
Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) der fortgeführten Geschäftsbereiche lag nach drei Monaten im Jahr 2010 bei 12,3 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet das einen Rückgang um 2,7 Mio. € oder 18,0%. Die Umsatzrendite verringerte sich um 3,0 Prozentpunkte auf 10,7%; die annualisierte Rendite auf das eingesetzte Kapital (RoCE) lag zum Quartalsende bei 8,3% (2009: 10,3%).

Der Ergebnisrückgang lässt sich zu großen Teilen auf drei Faktoren zurückführen.

Erstens führten deutliche Preisrückgänge bei Immunglobulinen in einigen europäischen Kernmärkten zu geringerer Profitabilität. Zweitens konnten wir unseren Marktanteil bei Gerinnungsfaktoren in Russland zwar halten, mussten aber Preiszugeständnisse machen. Drittens stiegen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung deutlich an.

Das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) blieb mit 19,4 Mio. € um 8,9% hinter dem Vorjahreswert zurück.

EBIT und Ergebnis vor Steuern (EBT) in Mio. €



Das Vorsteuerergebnis (EBT) ging im Vergleich zum ersten Quartal 2010 um 14,3% auf 10,2 Mio. € (2009: 11,9 Mio. €) zurück. Die gegenüber dem EBIT leicht günstigere Entwicklung resultiert vor allem aus einem verbesserten Finanzergebnis (-2,1 Mio. € statt -3,1 Mio. €), was vor allem durch geringere Zinslasten bedingt war. Hierin schlug sich unter anderem nieder, dass Biotest den Einsatz von Factoring zurückgeführt hat.

Nach Abzug von Ertragssteuern in Höhe von 2,7 Mio. € (Vorjahr: 3,9 Mio. €) beträgt das Periodenergebnis 7,5 Mio. €, was gegenüber dem ersten Quartal 2009 (8,0 Mio. €) einen Rückgang um 6,3% markiert.

Nach Abzug der auf die Besitzer von Minderheitenanteilen entfallenden Ergebnisbestandteile ergibt sich für die fortgeführten Geschäftsbereiche ein Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,58 € (2009: 0,63 €).

Aus der Veräußerung der Aktivitäten in der Transfusions- und Transplantationsdiagnostik an Bio-Rad Laboratories, Inc. floss Biotest der vereinbarte Kaufpreis von 45,0 Mio. € am 6. Januar 2010 zu. Unter Berücksichtigung der Abgänge im Nettovermögen, übernommener Gesellschafterdarlehen und bereits geleisteter sowie noch ausstehender Restrukturierungsaufwendungen ergibt sich ein vorläufiger Veräußerungsgewinn in Höhe von 18,1 Mio. € (EBIT). Dies führt im aufzugebenden Geschäftsbereich zu einem Nachsteuerergebnis in Höhe von 15,1 Mio. €, nachdem im ersten Quartal 2009 ein Nachsteuerverlust von 0,3 Mio. € angefallen war.

Einschließlich des aufzugebenden Geschäftsbereichs hat Biotest somit im ersten Quartal 2010 ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 22,6 Mio. € erzielt, nach 7,7 Mio. € im Auftaktquartal des Vorjahres.

### Aufwand

Der im Vergleich zum Umsatz überproportionale Anstieg der Herstellungskosten geht auf die Preisentwicklung sowie einen ungünstigeren Produktmix zurück.

Die Aufwendungen für Marketing und Vertrieb gingen absolut wie auch im Hinblick auf ihren Anteil am Umsatz zurück. Grund dafür waren vor allem niedrigere Provisionszahlungen.

Der Rückgang des Verwaltungsaufwands erklärt sich zum großen Teil aus geringeren Fremdleistungen im IT- und Beratungsbereich.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erhöhten sich gegenüber dem Auftaktquartal 2009 deutlich. Der Anstieg um 3,5 Mio. € geht auf höhere Aufwendungen in den Segmenten Plasmaproteine und Biotherapeutika zurück.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1,5 Mio. € sind unter anderem Abgrenzungen im Bereich Personal (für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und im Rahmen von Gleitzeit-Vereinbarungen) enthalten. Ihnen standen im ersten Quartal sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 1,3 Mio. € gegenüber (2009: 1,0 Mio. €); sie betrafen zu einem erheblichen Teil die Auflösung von Rückstellungen.

Das Finanzergebnis verbesserte sich aufgrund niedriger Zinszahlungen.

### Ertragslage in den Segmenten

Im Segment Plasmaproteine lag das EBIT im ersten Quartal 2010 bei 18,0 Mio. €, was gegenüber dem Vorjahreswert (19,8 Mio. €) einen Rückgang um 9,1% bedeutet.

### Wesentliche Kostenblöcke der Biotest Gruppe\*)

| Mio. €  | Q1 2010 | % vom Umsatz | Q1 2009 | % vom Umsatz |
|---|---------|--------------|---------|--------------|
| Herstellung   | -62,8   | 54,6         | -55,5   | 50,8         |
| Marketing und Vertrieb                                      | -18,1   | 15,7         | -19,1   | 17,5         |
| Verwaltung  | -7,9    | 6,9          | -8,6    | 7,9          |
| Forschung und Entwicklung                                   | -13,7   | 11,9         | -10,2   | 9,3          |
| Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen | -0,2    | 0,2          | -0,9    | 0,8          |
| Finanzergebnis  | -2,1    | 1,8          | -3,1    | 2,8          |

\*) Aufwendungen sind mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet

Im Segment Mikrobiologisches Monitoring legte das EBIT kräftig zu, und zwar um 30,8% auf 1,7 Mio. € (2009: 1,3 Mio. €).

### FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Biotest verfolgt eine konservative und auf die langfristige Stabilität des Unternehmens ausgerichtete Finanzierungsstrategie. Deren Eckpunkte bestehen darin, eine Eigenkapitalquote von mindestens 40% zu haben, die Fremdkapitalfinanzierung dauerhaft über langfristige Kreditvereinbarungen sicherzustellen und jederzeit über eine genügende Liquidität zu verfügen. Die Projekte in der klinischen Entwicklung sollen aus dem laufenden operativen Cashflow finanziert werden, kurzfristige Finanzverbindlichkeiten dienen vorrangig der Vor- und Zwischenfinanzierung des Umsatzes.

### Investitionen und Abschreibungen

Biotest hat im Berichtszeitraum Investitionen in Höhe von 4,2 Mio. € (2009: 8,1 Mio. €) getätigt. Davon entfiel mit 3,8 Mio. € der Großteil auf Investitionen in Sachanlagen; bedeutende Posten waren Investitionen in die Produktionsanlage in Boca Raton sowie Umbaumaßnahmen in der Produktion in Dreieich.

Den Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von 7,1 Mio. € gegenüber (2009: 6,3 Mio. €).

### Cashflow

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im ersten Quartal 2010 für die fortgeführten Geschäftsbereiche -4,0 Mio. €; im Vorjahreszeitraum hatte er 6,9 Mio. € betragen. Wesentlich für den Rückgang war das geringere Ergebnis bei erhöhtem Working Capital.

Einschließlich des Zuflusses aus dem Verkauf der Aktivitäten in der Transplantations- und Transfusionsdiagnostik ergibt sich für die gesamte Biotest Gruppe ein operativer Cashflow von 11,1 Mio. € (2009: 5,1 Mio. €).

Aus Investitionen flossen im ersten Quartal 4,1 Mio. € ab (2009: 7,2 Mio. €), der Mittelzufluss auf Finanzierungstätigkeit lag bei 13,5 Mio. €, nach 1,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Beide Angaben beziehen sich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

Am 31. März 2010 verfügt Biotest über flüssige Mittel in Höhe von 12,2 Mio. €, am 31. Dezember hatten die flüssigen Mittel 6,7 Mio. € betragen.

### Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme lag zum 31. März 2010 mit 636,9 Mio. € geringfügig über dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2009 von 633,5 Mio. €.

Wesentliche Verschiebungen auf der Aktivseite waren der fast vollständige Abgang der den kurzfristigen Vermögenswerten zugeordneten Vermögenswerte des aufzugehenden Geschäftsbereichs in Höhe von 31,5 Mio. €.

Das Volumen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhte sich kräftig von 96,0 Mio. € auf 122,4 Mio. €. Hier wirkte sich neben dem ausgeweiteten Umsatz aus, dass Biotest durch den Zufluss der Mittel aus dem Verkauf der Aktivitäten in der Transfusions- und Transplantationsdiagnostik den Einsatz von Factoring in der Finanzierung zurückführte.

Die langfristigen Vermögenswerte waren am 31. März 2010 zu 95,8% durch Eigenkapital abgedeckt. Insgesamt lag die Eigenkapitalquote zum Quartalsende bei 46,7%, gegenüber 42,6% zum Jahresende 2009.

Auf der Passivseite erhöhte sich das bilanzierte Eigenkapital durch das Periodenergebnis auf 297,7 Mio. € (Jahresende 2009: 269,9 Mio. €). Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten wir von 50,8 Mio. € auf 27,4 Mio. €.

Hierfür setzten wir den mit dem Verkauf der Aktivitäten in der Transfusions- und Transplantationsdiagnostik erzielten Veräußerungserlös ein. Zudem legten wir 3,4 Mio. € aus dieser Summe risikolos kurzfristig an.

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

### Plasmaproteine

Das polyspezifische Immunglobulin Intratect® hat in einer klinischen Studie Wirksamkeit bei Patienten mit chronisch idiopathischen Schmerzsyndromen (u.a. Fibromyalgie) gezeigt. Bei bis zu 28% der behandelten Patienten reduzierte sich nach der Therapie mit Intratect® das Schmerzniveau im klinisch relevanten Maßstab.

Seit dem ersten Quartal 2010 liegen die klinischen Abschlussdaten aus der Studie vor. Auf dieser Basis wurde mit der Arbeit an einer medizinwissenschaftlichen Publikation begonnen, mit der die Erkenntnisse einem breiten Fachpublikum bekannt gemacht werden.

### Mikrobiologisches Monitoring

Biotest hat die Entwicklung eines Testsystems abgeschlossen, mit dem sich pharmazeutische Produkte auf eine mögliche Verunreinigung durch Pyrogene untersuchen lassen. Der Test wird als Pyro Detect System ab Mai 2010 vertrieben.

Pyrogene Substanzen in pharmazeutischen Produkten können Fieberreaktionen mit lebensbedrohlichen Folgen auslösen. Zur Überprüfung der Pyrogenfreiheit werden bislang zwei Tests an Tieren eingesetzt (der Test im Kaninchen und der Limulus-Amöbozyten-Lysat-Test (LAL)).

Ab 2010 ist in der Europäischen Pharmakopöe der Monozyten-Aktivierungstest (MAT) als neues Verfahren aufgenommen. Dieser Test misst die Pyrogenaktivität durch die Produktion von Cytokinen nach Inkubation mit menschlichem Blut. Die Cytokine werden in einem immunologischen Test (ELISA) mittels Antikörper nachgewiesen.

### Biotherapeutika

Die Studien zur Entwicklung der drei monoklonalen Antikörper BT-061, BT-062 und BT-063 liefen im ersten Quartal 2010 wie geplant weiter. Seit März liegen die Ergebnisse aus der Analyse der entblindeten Daten einer klinischen Studie der Phase I/IIa von BT-061 in der Indikation Psoriasis vor. Im Rahmen dieser placebokontrollierten Dosis-Eskalationsstudie mit Einfachgabe wurde der Antikörper Patienten verabreicht, die an chronischer Plaque Psoriasis in der mittelschweren bis schweren Form leiden.

Die Ergebnisse lieferten erste Hinweise auf eine Wirksamkeit des Antikörpers in dieser Indikation; der klinische Effekt hielt bei einzelnen Patienten bis zu 90 Tage an. Biotest wird Details der gewonnenen Ergebnisse im Rahmen internationaler Fachkongresse präsentieren. Basierend auf den Daten hat Biotest eine klinische Studie der Phase II mit Mehrfachgabe bei subkutaner Verabreichung initiiert.

## PERSONAL

Die Zahl der Vollzeitstellen erhöhte sich leicht von 1.811,6 am 31.12.2009 auf 1.830,7 am 31.03.2010.

## RISIKO- UND CHANCENBERICHT

### Risiken

Die Risikosituation der Biotest Gruppe hat sich im bisherigen Jahresverlauf gegenüber der Darstellung im Risikobericht des Geschäftsberichts 2009 (Seiten 68 bis 76) nicht wesentlich verändert.

Biotest ist aus Sicht des Vorstands keinen Risiken ausgesetzt, die über das untrennbar mit dem Geschäft verbundene Maß hinausgehen. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, welche die wirtschaftliche Stabilität der Biotest Gruppe gefährden könnten.

### Chancen

Die Chancenlage der Biotest Gruppe entspricht der Darstellung im Geschäftsbericht 2009 (Seiten 81 bis 82).

## PROGNOSEBERICHT

Vor dem Hintergrund der Entwicklung in den ersten drei Monaten bestätigt der Vorstand die im Geschäftsbericht 2009 genannten Ziele für das Gesamtjahr 2010. Biotest geht weiterhin von einem Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich aus und erwartet ein operatives Ergebnis (EBIT) auf dem Niveau des Jahres 2009, vorausgesetzt dass es keine weiteren Preisrückgänge gibt und es uns gelingt, unsere Produkte verstärkt in weniger preissensitiven Märkten verkaufen zu können.

Biotest wird im laufenden Jahr weiter an der langfristigen Wertsteigerung arbeiten. Dies schließt auch die Finanzierungsstrategie mit ein.

## Erwartetes wirtschaftliches Umfeld

Die Nachfrage nach Plasmaproteinen wächst nach unserer Erwartung im laufenden Jahr mit einer Rate von ca. 5 %, was dem langfristigen Trend entspricht. Der durch das gesteigerte Angebot hervorgerufene Druck auf die Preise dürfte im gesamten Jahr 2010 anhalten. Dies gilt vor allem für polyspezifische Immunglobuline in Europa.

Auch in den USA waren im ersten Quartal 2010 Preisrückgänge bei Immunglobulinen zu beobachten. Daher betrachten wir die Entwicklung in den USA mit hoher Aufmerksamkeit.

Entsprechend unseren Marktbeobachtungen gehen wir davon aus, dass die am Markt angebotene Menge an Plasma Mitte des Jahres 2009 ihren vorläufigen Höhepunkt erreicht und seitdem zu sinken begonnen hat. Allerdings hat dies aufgrund der hohen Vorproduktion bei den Zwischenprodukten kurzfristig keinen merklichen Effekt auf die Preise der Fertigprodukte. Mögliche Belastungen für das Preisniveau können sich aus der zunehmend schwierigeren Lage der öffentlichen Haushalte ergeben.

## Erwartete Geschäftsentwicklung

Für das Segment Plasmaproteine gehen wir für den verbleibenden Zeitraum des Jahres unverändert von einem leichten Umsatzwachstum aus, das aber gegenüber dem ersten Quartal 2010 leicht an Dynamik verlieren könnte.

Die beabsichtigte Markteinführung von Bivigam™ (IVIg) in den USA kommt nach Plan voran. Wir beabsichtigen unverändert, den Zulassungsantrag im dritten Quartal 2010 einzureichen.

Im Segment Mikrobiologisches Monitoring rechnen wir mit einer anhaltend stabilen Aufwärtsentwicklung bis zum Jahresende.

Im Segment Biotherapeutika werden wir die unterschiedlichen Projekte der klinischen Entwicklung weiterführen.

## Künftige Finanzlage

Biotest wird die für den verbleibenden Jahresverlauf geplanten Investitionen aus dem operativen Cashflow vor Working-Capital-Veränderung finanzieren. Änderungen im Working Capital sind darüber hinaus im Rahmen von zur Verfügung stehenden kurzfristigen Betriebsmittelkrediten abgedeckt.

## Gewinn- und Verlustrechnung der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2010

| Mio. €   | Q1 2010     | Q1 2009      |
|--|-------------|--------------|
| Umsatzerlöse   | 115,0       | 109,3        |
| Herstellungskosten   | -62,8       | -55,5        |
| <b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>   | <b>52,2</b> | <b>53,8</b>  |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 1,3         | 1,0          |
| Marketing- und Vertriebskosten   | -18,1       | -19,1        |
| Verwaltungskosten  | -7,9        | -8,6         |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen   | -13,7       | -10,2        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | -1,5        | -1,9         |
| <b>Betriebsergebnis</b>  | <b>12,3</b> | <b>15,0</b>  |
| Finanzergebnis   | -2,1        | -3,1         |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>  | <b>10,2</b> | <b>11,9</b>  |
| Ertragsteuern  | -2,7        | -3,9         |
| <b>Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche</b>                 | <b>7,5</b>  | <b>8,0</b>   |
| Ergebnis nach Steuern des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs                  | 15,1        | -0,3         |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>   | <b>22,6</b> | <b>7,7</b>   |
| davon:   |             |              |
| <b>auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile</b> | <b>22,0</b> | <b>7,1</b>   |
| davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen                                       | 6,9         | 7,4          |
| davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich                                   | 15,1        | -0,3         |
| davon:   |             |              |
| <b>auf die Minderheiten entfallende Ergebnisanteile</b>                          | <b>0,6</b>  | <b>0,6</b>   |
| davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen                                       | 0,6         | 0,6          |
| davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich                                   | -           | -            |
| <b>Ergebnis je Aktie in € (fortgeführte Geschäftsbereiche)</b>                   | <b>0,58</b> | <b>0,63</b>  |
| <b>Ergebnis je Aktie in € (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)</b>             | <b>1,29</b> | <b>-0,03</b> |
| <b>Ergebnis je Aktie in € (Biotest Gruppe)</b>                                   | <b>1,87</b> | <b>0,60</b>  |

# Gesamtergebnisrechnung

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2010

| Tausend €   | Q1 2010     | Q1 2009     |
|---|-------------|-------------|
| <b>Periodenergebnis</b>   | <b>22,6</b> | <b>7,7</b>  |
| Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen                                 | 5,2         | 2,9         |
| <b>Summe latenter Steuern auf im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b> | <b>–</b>    | <b>–</b>    |
| <b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>                     | <b>5,2</b>  | <b>2,9</b>  |
| <b>Gesamtergebnis</b>   | <b>27,8</b> | <b>10,6</b> |
| <b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen gesamt</b>              | <b>5,2</b>  | <b>2,9</b>  |
| davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen  | 5,2         | 2,9         |
| davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich                                      | –           | –           |
| <b>Periodenergebnis</b>   | <b>22,6</b> | <b>7,7</b>  |
| davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen  | 7,5         | 8,0         |
| davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich                                      | 15,1        | –0,3        |
| <b>Gesamtergebnis</b>   | <b>27,8</b> | <b>10,6</b> |
| davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen  | 12,7        | 10,9        |
| davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich                                      | 15,1        | –0,3        |
| davon:  |             |             |
| <b>auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile</b>    | <b>27,2</b> | <b>10,0</b> |
| davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen  | 12,1        | 10,3        |
| davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich                                      | 15,1        | –0,3        |
| <b>auf die Minderheiten entfallende Ergebnisanteile</b>                             | <b>0,6</b>  | <b>0,6</b>  |
| davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen  | 0,6         | 0,6         |
| davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich                                      | –           | –           |
| <b>Gesamtergebnis</b>   | <b>27,8</b> | <b>10,6</b> |
| davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen  | 12,7        | 10,9        |
| davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich                                      | 15,1        | –0,3        |

# Bilanz

## der Biotest Gruppe zum 31. März 2010

| Mio. €  | 31. März 2010 | 31. Dezember 2009 |
|---|---------------|-------------------|
| <b>AKTIVA</b>   |               |                   |
| Immaterielle Vermögenswerte   | 68,7          | 66,7              |
| Sachanlagen   | 217,5         | 214,2             |
| Geleaste Sachanlagen  | 16,9          | 17,8              |
| Anteile an verbundenen Unternehmen  | 0,1           | 0,1               |
| Anteile an assoziierten Unternehmen                                       | 0,8           | 0,8               |
| Sonstige Finanzanlagen  | 0,2           | 0,2               |
| Sonstige Vermögenswerte   | 1,5           | 2,2               |
| Latente Steueransprüche   | 4,9           | 6,2               |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>  | <b>310,6</b>  | <b>308,2</b>      |
| Vorratsvermögen   | 168,0         | 170,3             |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                | 122,4         | 96,0              |
| Laufende Ertragsteueransprüche  | 2,9           | 3,7               |
| Sonstige Vermögenswerte   | 18,7          | 17,1              |
| Flüssige Mittel   | 12,2          | 6,7               |
| Nicht fortgeführter Geschäftsbereich                                      | 2,1           | 31,5              |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>  | <b>326,3</b>  | <b>325,3</b>      |
| <b>BILANZSUMME</b>  | <b>636,9</b>  | <b>633,5</b>      |
| <b>PASSIVA</b>  |               |                   |
| Gezeichnetes Kapital  | 30,0          | 30,0              |
| Kapitalrücklage   | 153,3         | 153,3             |
| Gewinnrücklagen   | 86,8          | 55,8              |
| Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile | 21,9          | 25,7              |
| <b>Eigene Anteile am Eigenkapital</b>                                     | <b>292,0</b>  | <b>264,8</b>      |
| Minderheitsanteile am Eigenkapital  | 5,7           | 5,1               |
| <b>Eigenkapital</b>   | <b>297,7</b>  | <b>269,9</b>      |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen                 | 48,1          | 48,3              |
| Sonstige Rückstellungen   | 4,4           | 3,6               |
| Finanzverbindlichkeiten   | 157,4         | 153,7             |
| Sonstige Verbindlichkeiten  | 0,4           | 0,4               |
| Latente Steuerverbindlichkeiten   | 9,2           | 8,8               |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>   | <b>219,5</b>  | <b>214,8</b>      |
| Sonstige Rückstellungen   | 18,9          | 19,6              |
| Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten                                    | 7,2           | 7,8               |
| Finanzverbindlichkeiten   | 27,4          | 50,8              |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                          | 38,1          | 40,6              |
| Sonstige Verbindlichkeiten  | 27,5          | 21,0              |
| Nicht fortgeführter Geschäftsbereich                                      | 0,6           | 9,0               |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>   | <b>119,7</b>  | <b>148,8</b>      |
| <b>Summe Fremdkapital</b>   | <b>339,2</b>  | <b>363,6</b>      |
| <b>BILANZSUMME</b>  | <b>636,9</b>  | <b>633,5</b>      |

## Eigenkapitalüberleitung

| Mio. €                           | 2010         | 2009         |
|----------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Eigenkapital am 1. Januar</b> | <b>269,9</b> | <b>253,4</b> |
| Ergebnis nach Steuern            | 22,6         | 7,7          |
| Währungsumrechnungsdifferenzen   | 5,2          | 2,9          |
| <b>Eigenkapital am 31. März</b>  | <b>297,7</b> | <b>264,0</b> |

## Kapitalflussrechnung

| Mio. €   | Fortgeführte Geschäftsbereiche |            | Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche |            | Biotest Gruppe |            |
|--|--------------------------------|------------|--------------------------------------|------------|----------------|------------|
|  | 2010                           | 2009       | 2010                                 | 2009       | 2010           | 2009       |
| <b>Cashflow</b>  |                                |            |                                      |            |                |            |
| Cashflow aus Geschäftstätigkeit                          | -4,0                           | 6,9        | 15,1 <sup>*)</sup>                   | -1,8       | 11,1           | 5,1        |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit                       | -4,1                           | -7,2       | 22,3 <sup>**)</sup>                  | -0,4       | 18,2           | -7,6       |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit                      | 13,5                           | 1,1        | -37,4 <sup>***)</sup>                | 2,2        | -23,9          | 3,3        |
| <b>Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel</b> | <b>5,4</b>                     | <b>0,8</b> | <b>0,0</b>                           | <b>0,0</b> | <b>5,4</b>     | <b>0,8</b> |
| Wechselkursbedingte Veränderungen der flüssigen Mittel   | 0,1                            | 0,0        | 0,0                                  | 0,0        | 0,1            | 0,0        |
| Flüssige Mittel zum 1. Januar                            | 6,7                            | 8,1        | 0,0                                  | 0,0        | 6,7            | 8,1        |
| <b>Flüssige Mittel zum 31. März</b>                      | <b>12,2</b>                    | <b>8,9</b> | <b>0,0</b>                           | <b>0,0</b> | <b>12,2</b>    | <b>8,9</b> |

\*) Ergebnis nach Steuern aus dem Verkauf der Aktivitäten in der Transfusions- und Transplantationsdiagnostik

\*\*\*) Einzahlung Kaufpreis abzüglich Nettovermögen

\*\*\*) Der nicht fortgeführte Geschäftsbereich verfügt über keine flüssigen Mittel. Deshalb werden diese per Definition zur Schuldentilgung verwendet.

## Anlagespiegel – Nettodarstellung

| Mio. €                      | Buchwert zum 1.1.2010 | Investitionen | Abgänge netto | Abschreibungen | Währungsdifferenzen | Buchwert zum 31.3.2010 |
|-----------------------------|-----------------------|---------------|---------------|----------------|---------------------|------------------------|
|                             |                       |               |               |                |                     |                        |
| Immaterielle Vermögenswerte | 66,7                  | 0,4           | -0,2          | -1,7           | 3,5                 | 68,7                   |
| Sachanlagevermögen          | 232,0                 | 3,8           | -1,2          | -5,4           | 5,2                 | 234,4                  |
| <b>Summe</b>                | <b>298,7</b>          | <b>4,2</b>    | <b>-1,4</b>   | <b>-7,1</b>    | <b>8,7</b>          | <b>303,1</b>           |

## Segmentberichterstattung

nach Geschäftssegmenten

| Mio. €                                | Q1 2010      | Q1 2009      | Veränderung in % |
|---------------------------------------|--------------|--------------|------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                   |              |              |                  |
| Plasmaproteine                        | 101,9        | 97,4         | 4,6              |
| Mikrobiologisches Monitoring          | 13,1         | 11,9         | 10,1             |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b> | <b>115,0</b> | <b>109,3</b> | <b>5,2</b>       |
| Nicht fortgeführter Geschäftsbereich  | 0,7          | 10,1         | -93,1            |
| <b>Biotest Gruppe</b>                 | <b>115,7</b> | <b>119,4</b> | <b>-3,1</b>      |
| <b>EBIT</b>                           |              |              |                  |
| Plasmaproteine                        | 18,0         | 19,8         | -9,1             |
| Mikrobiologisches Monitoring          | 1,7          | 1,3          | 30,8             |
| Corporate/Überleitung                 | -2,3         | -2,4         | 4,2              |
| Biotherapeutika                       | -5,1         | -3,7         | -37,8            |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b> | <b>12,3</b>  | <b>15,0</b>  | <b>-18,0</b>     |
| Nicht fortgeführter Geschäftsbereich  | 18,1         | -0,4         | -                |
| <b>Biotest Gruppe</b>                 | <b>30,4</b>  | <b>14,6</b>  | <b>108,2</b>     |

## Segmentberichterstattung

nach Regionen

| Mio. €                                | Q1 2010      | Q1 2009      | Veränderung in % |
|---------------------------------------|--------------|--------------|------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                   |              |              |                  |
| Deutschland                           | 26,4         | 27,8         | -5,0             |
| Europa (ohne Deutschland)             | 44,9         | 45,0         | -0,2             |
| Nord- und Südamerika                  | 10,8         | 11,6         | -6,9             |
| Asien                                 | 30,6         | 23,2         | 31,9             |
| Rest der Welt                         | 2,3          | 1,7          | 35,3             |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b> | <b>115,0</b> | <b>109,3</b> | <b>5,2</b>       |

## Mitarbeiter

nach Geschäftssegmenten

|   | 31. März 2010  | 31. Dezember 2009 | Veränderung in % |
|---|----------------|-------------------|------------------|
| <b>Mitarbeiter (in Vollzeitstellen)</b> |                |                   |                  |
| Plasmaproteine                          | 1.460,5        | 1.438,8           | 1,5              |
| Mikrobiologisches Monitoring            | 289,9          | 291,3             | -0,5             |
| Corporate/Überleitung                   | 22,3           | 23,4              | -4,7             |
| Biotherapeutika                         | 58,0           | 58,1              | -0,2             |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>   | <b>1.830,7</b> | <b>1.811,6</b>    | <b>1,1</b>       |
| Nicht fortgeführter Geschäftsbereich    | 25,7           | 278,7             | -90,8            |
| <b>Biotest Gruppe</b>                   | <b>1.856,4</b> | <b>2.090,3</b>    | <b>-11,2</b>     |

## Mitarbeiter

nach Funktionsbereichen (nur fortgeführte Geschäftsbereiche)

|   | 31. März 2010  | 31. Dezember 2009 | Veränderung in % |
|---|----------------|-------------------|------------------|
| <b>Mitarbeiter (in Vollzeitstellen)</b> |                |                   |                  |
| Vertrieb                                | 304,6          | 300,3             | 1,4              |
| Verwaltung                              | 246,5          | 220,7             | 11,7             |
| Produktion                              | 1.102,4        | 1.118,6           | -1,4             |
| Forschung und Entwicklung               | 177,2          | 172,0             | 3,0              |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>   | <b>1.830,7</b> | <b>1.811,6</b>    | <b>1,1</b>       |

## Quartalsvergleich

nach Geschäftssegmenten

| Mio. €                                      | Q1 2010      | Q4 2009      | Q3 2009      | Q2 2009      | Q1 2009      |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                         |              |              |              |              |              |
| Plasmaproteine                              | 101,9        | 95,8         | 100,0        | 96,9         | 97,4         |
| Mikrobiologisches Monitoring                | 13,1         | 12,2         | 12,2         | 12,2         | 11,9         |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>       | <b>115,0</b> | <b>108,0</b> | <b>112,2</b> | <b>109,1</b> | <b>109,3</b> |
| Nicht fortgeführter Geschäftsbereich        | 0,7          | 11,1         | 10,5         | 10,7         | 10,1         |
| <b>Biotest Gruppe</b>                       | <b>115,7</b> | <b>119,1</b> | <b>122,7</b> | <b>119,8</b> | <b>119,4</b> |
| <b>EBIT</b>                                 |              |              |              |              |              |
| Plasmaproteine                              | 18,0         | 25,5         | 20,9         | 23,0         | 19,8         |
| Mikrobiologisches Monitoring                | 1,7          | 0,6          | 1,4          | 1,2          | 1,3          |
| Corporate/Überleitung                       | -2,3         | -3,9         | -1,8         | -2,9         | -2,4         |
| Biotherapeutika                             | -5,1         | -7,9         | -4,4         | -5,1         | -3,7         |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>       | <b>12,3</b>  | <b>14,3</b>  | <b>16,1</b>  | <b>16,2</b>  | <b>15,0</b>  |
| Nicht fortgeführter Geschäftsbereich        | 18,1         | -1,5         | -0,1         | -1,1         | -0,4         |
| <b>Biotest Gruppe</b>                       | <b>30,4</b>  | <b>12,8</b>  | <b>16,0</b>  | <b>15,1</b>  | <b>14,6</b>  |
| <b>EBT (fortgeführte Geschäftsbereiche)</b> | <b>10,2</b>  | <b>10,7</b>  | <b>13,1</b>  | <b>13,4</b>  | <b>11,9</b>  |

## SONSTIGE ANGABEN

### Aufstellungsnorm

Der Zwischenfinanzbericht zum 31. März 2010 ist nach dem International Financial Reporting Standards des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich keine Änderungen im Vergleich zum Konzernjahresabschluss 2009 ergeben. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen.

Dreieich, den 11. Mai 2010  
Biotest Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Prof. Dr. Gregor Schulz  
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Michael Ramroth  
Finanzvorstand

## Finanzkalender

|            |   |
|------------|---|
| 12.08.2010 | II. Quartalsbericht 2010                        |
| 08.11.2010 | III. Quartalsbericht 2010<br>Analystenkonferenz |



---

Biotest AG, Landsteinerstr. 5, D-63303 Dreieich, Postfach 10 20 40, D-63266 Dreieich  
Telefon +49 (0) 6103 801-4406, Telefax +49 (0) 6103 801-347  
E-Mail: [investor\\_relations@biotest.de](mailto:investor_relations@biotest.de), [www.biotest.com](http://www.biotest.com)

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Quartalsberichts Gültigkeit. Biotest beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.